

# Wie ein Puzzle setzt sich die Chronik zusammen

In einem lesens- und sehenswerten Buch blickt der **SV Breinig** auf seine 100-jährige Geschichte zurück. Autoren haben anderthalb Jahre lang in den Archiven recherchiert. Höhe- und Tiefpunkte und viele Randgeschichten.

**VON JAN SCHLEGELMILCH**

**Stolberg-Breinig.** „Das bin doch nicht etwa ich?!“ Abdul Özgen schmunzelt. „An das Trikot kann ich mich ja noch erinnern, aber an die Haare nicht mehr“, blickt der Fußballprofi skeptisch auf das Bild von ihm im Trikot des SV Breinig. Ungefähr sieben Jahre ist es her, dass die Aufnahme gemacht wurde. Özgen spielte damals in Breinigs Jugend; heute ist er der Spieler, der von allen Breiniger Aktiven die höchste Klasse im Fußball erreicht hat. Für Alemannia Aachen spielte er zuletzt in der 2.

Bundesliga, im Sommer wechselt er nun in die türkische Süper Lig. Özgen trägt so seinen Teil zu der langen Vereinsgeschichte des SV Breinig bei. In dem Jubiläumsbuch, das der Stolberger Fußballverein anlässlich seines 100-jährigen Bestehens publiziert hat, finden sich noch eine Menge solcher interessanter Episoden.

Wie ein großes Puzzle setzt sich die in Jahrzehnte gegliederte Chronik zusammen: Spieler, Ehrenamtler, sportliche Tief- und Höhepunkte und viele kleine Randgeschichten bilden die Teilstücke, die sich in dem über 225

Seiten dicken Band aneinanderreihen. Bis in die Gründerjahre haben Jürgen Ramers, Norbert Hartmann, Heiner Flink, Axel Hoven und Reimund Braun die Archive durchsucht, alte Fotos zusammengetragen, Presseartikel persönliche Aufzeichnungen und Anekdoten gesammelt. In mühevoller Arbeit – eineinhalb Jahre haben die Verfasser investiert – ist so ein Buch entstanden, das nicht nur Mitgliedern und Freunden des SV Breinig interessante Einblicke in die Vergangenheit gewährt.

**Fotos vom FC Victoria**

Fotos der ersten Mannschaften des FC Victoria Breinig – unter diesem Namen wurde der heutige Spielverein 1910 gegründet – finden sich genau so wie alte Tabellen, Mannschaftsaufstellungen und Zeitungsartikel in dem Buch. So wurde auch der originale Zeitungsartikel zum Gewinn der Gau-meisterschaft 1931 abgedruckt.

Ebenso sehens- und lesenswert sind auch das Material und die Texte zur jüngeren Vereinsgeschichte. Besonders die bunten Fotos aus den Freundschaftsspielen gegen diverse Bundesligisten und der Nationalmannschaft sind echte „Hingucker“. Zudem haben die Verfasser vier Seiten mit Bildern aller aktuellen Mannschaften des SV Breinig gefüllt. Und auch an die über 600 Mitglieder wurde gedacht: Jedes Mitglied findet sich namentlich auf den Rückseiten der Buchdeckel genannt.

